

UNIVERSITÄTSBUND GÖTTINGEN e.V.

Eine gemeinnützige Einrichtung zur Förderung der Georg-August-Universität Göttingen

Auszug aus dem Protokoll
über die **Sitzung der Mitgliederversammlung** des Universitätsbundes Göttingen e.V.
am Freitag, dem **8. Juli 2005, 17.30 Uhr s.t.**,
im Hörsaal AP 26, Goßlerstrasse 10, 37073 Göttingen

Bericht über das Geschäftsjahr 2004/2005

Der Geschäftsführer charakterisiert den Verlauf des Berichtszeitraumes vom Juli 2004 bis Juni 2005 mit dem Begriff Kontinuität. Wie in den Vorjahren ist es erneut gelungen, erfolgreiche Förderprogramme zu gestalten und neben der Bewilligung zahlreicher Einzelvorhaben auch ein neues Großprojekt – die Renovierung der Aula am Wilhelmsplatz – in Angriff zu nehmen. Trotz einer schwierigen Lage auf den Finanzmärkten konnte das Fördervolumen beibehalten werden.

(a) Personalia

Der aktuelle Mitgliederstand des Universitätsbundes beträgt 880 Mitglieder. Es ist geplant, rechtzeitig vor Beginn des Wintersemesters eine redaktionell überarbeitete Neuauflage des Unibund-Faltblattes zu erarbeiten. Seit einiger Zeit erweist sich nur die intensive Bewerbung von universitären Antragstellern durch die Geschäftsstelle als eine erfolgreiche Strategie zur Mitgliederwerbung.

Am 1. März 2005 hat die passive Phase der Altersteilzeit von Frau Eichenberg begonnen. Seit dem 1. Januar 2005 leitet Frau Hilker die Geschäftsstelle im Aula-Gebäude am Wilhelmsplatz 1. Mit gleichem Datum konnte Frau Yeu für die Aufgaben der Buchhaltung verpflichtet werden (Teilzeitstelle). Der Geschäftsführer dankt beiden Damen ausdrücklich für den völlig reibungslosen Übergang und die hervorragende Zusammenarbeit.

Im Laufe des Berichtsjahres hat der Vorstand mehrfach Beschlüsse zu Personalentscheidungen gefasst. So wird dem Verwaltungsrat vorgeschlagen, Frau Wathling-Peters (Geschäftsführerin Studentenwerk), Herrn Buntrock (Leiter Fundraising und Alumni) und Herrn Prof. Dr. Kern (Altpräsident) in den Vorstand zu wählen. Die genannten Persönlichkeiten sollen die Arbeit des Vorstandes strategisch verstärken und mit bestehenden Einrichtungen vernetzen. Weiter wurde beschlossen, dem Präsidenten der Universität die Berufung von Frau Prof. Winko-Jannidis (Seminar für Deutsche Philologie) als Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Georgia Augusta vorzuschlagen (bereits erfolgt). Sie ersetzt Herrn Prof. Frick, der einem Ruf nach Freiburg gefolgt ist. Schließlich wurde beschlossen, Frau RA Friedrich (Mitglied des Vorstandes) als Nachfolgerin von RA Beyer und Vertreterin des Universitätsbundes in den Stiftungsrat des Studentenwerks Göttingen zu entsenden.

(b) Förderungen im Berichtsjahr 2004/2005

Aus den Mitgliederbeiträgen und Erträgen des Universitätsbundes konnten im Berichtsjahr ca. € 155.000,- an Bewilligungen ausgesprochen werden. Sie verteilen sich auf 116 Einzelanträge, von denen 84 bewilligt, 28 abgelehnt und 4 an die Universitätsstiftung privaten Rechts weitergeleitet wurden.

Die herausragende Einzelbewilligung des Berichtsjahres betrifft die Sanierung der Aula am Wilhelmsplatz (Fußboden, Gemälde, Treppenhaus), für die in den Jahren 2005 und 2006 jeweils € 58.000,- zur Verfügung gestellt werden. Die Arbeiten sollen in den Sommer-Semesterferien 2005 begonnen werden und rechtzeitig zu Beginn des Wintersemesters abgeschlossen sein.

Zuschüsse zu Exkursionen (€ 19.800,- für 207 Studierende) und Tagungsreisen (€ 11.200 für 27 Personen) wurden wie im Vorjahr gewährt. Weiterhin wurden Beihilfen zu insgesamt 15 wissenschaftlichen Tagungen in Göttingen (€ 12.200,-) und zu den Bücherbeihilfen des Studentenwerkes bewilligt (€ 9.800,- für 187 Studierende) sowie die Akademische Orchester-Vereinigung (€ 11.200,- für insgesamt 3 Semester inklusive der 100-Jahr-Feier im WS 2005/2006) und die Uni-Bigband (€ 750,-) gefördert. Darüber hinaus wurden wie in den Vorjahren finanzielle Unterstützungen für die zentralen Ringvorlesungen in der Aula der Universität (€ 9.000,- für Reisekosten und Druckkostenzuschüsse) und einmalig für die Gauss-Ausstellung im Alten Rathaus geleistet (€ 5.000,- für Katalog und CD-ROM). Andere ausgewählte Einzelbewilligungen betrafen einen internationalen Mathematik-Wettbewerb (€ 1.800 für 4 Studierende), das Schnupperpraktikum Chemie (€ 500,-) und die Kinder-Uni (€ 2.000,-) sowie die weitere Ausgestaltung des Geoparks (€ 2.400,-).

(c) Universitätsreden und Georgia Augusta

Im Juni ist die Universitätsrede Heft 97 erschienen, die die Reden der Akademischen Feier zur Übergabe des Präsidentenamtes in der Aula am 10. Januar 2005 enthält. Die Kosten belaufen sich auf € 6.517,50.

Aufgrund reger Nachfrage hat der Universitätsbund auf Wunsch des Präsidenten beschlossen, die Universitätsrede Heft 70 nachzudrucken. Sie enthält eine 1983 gehaltene Rede von Prof. Dr. Albrecht Schöne zur Göttinger Bücherverbrennung 1933.

Das vierte Heft des Wissenschaftsmagazins Georgia Augusta erscheint im Spätsommer 2005 zum Thema: Materie und Stoffe. Es lehnt sich an den Titel der zentralen Ringvorlesung im WS 2005/2006 an. Der Universitätsbund hatte 2002 beschlossen, die gemeinsame Herausgabe der Georgia Augusta mit dem Präsidenten der Universität für zunächst 6 Ausgaben mit jeweils € 6.000,- zu unterstützen.

(d) Gästewohnungen

Der Universitätsbund besitzt 12 Wohnungen im Stauffenberggring 1 (1-2 Zimmer) und insgesamt 4 Wohnungen (3-4 Zimmer) im Stauffenberggring 10, in der Leinefelder Strasse 4 sowie im Greifswalder Weg, die an Gastwissenschaftler der Universität vermietet werden.

Im Kalenderjahr 2004 betrug der Überschuss aus der Bewirtschaftung der Wohnungen € 13.800,-. Aufgrund anstehender Renovierungen der gemeinsamen Einrichtungen im Stauffenberggring 1 (z.B. Grundleitungserneuerung, Balkonsanierung auf der Ostseite, Sanierung der Eingangsbereiche) hat die Eigentümerversammlung beschlossen, nach Verbrauch der Rücklagen ab dem 1. Juli 2005 die Umlage (Rücklagenzuführung) auf € 1,00 pro Quadratmeter und Monat zu erhöhen. Für den Universitätsbund bedeutet dies im Jahr 2005 eine Mehrbelastung von ca. € 3.000,- und im Jahr 2006 etwa € 6.100,-.

(e) Haus in Berlin-Pankow

Mit den Mietern des Hauses in Berlin-Pankow konnte im Frühjahr endlich Einigung über zuletzt noch strittige Abstandszahlungen bei Auszug erzielt werden (einige Monatsmieten, Schlusszahlung von € 1.250,-). Anschließend ist es dem Schatzmeister gelungen, Haus und Grundstück innerhalb kürzester Frist zu verkaufen. Dabei konnte trotz der allgemein schwierigen Lage in Berlin ein Verkaufspreis von € 149.000,- erzielt werden, der nur wenig unterhalb der vor einigen Jahren avisierten Summe liegt. Der Betrag wird kurzfristig dem Vermögen des Universitätsbundes zugeführt.

(f) Erbschaft Frau Dr. Ursula Hofmann

Die Abwicklung des Testamentes von Frau Dr. phil. Ursula Hofmann, Akademische Oberrätin am Albrecht-von-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen, konnte bereits Ende 2004 weitestgehend abgeschlossen werden. Dies betraf nicht nur die Aufklärung der nicht einfachen Vermögensverhältnisse, sondern auch den Verkauf des Göttinger Wohnhauses. Zur Zeit bemüht sich der Schatzmeister darum, ein letztes (unbebaubares) Seegrundstück in Berlingen (Schweiz) zu verkaufen. Der Geschäftsführer dankt sowohl den Damen der Geschäftsstelle als auch dem Schatzmeister für ihren außergewöhnlichen Einsatz bei der Bewältigung dieser umfangreichen Aufgaben zusätzlich zum eigentlichen Geschäftsbetrieb.

Laut Testament ist die Abteilung Pflanzensystematik des Albrecht-von-Haller-Institutes Nutznießer der Erträge. Vorbehaltlich der endgültigen Abrechnung und Anlage des Vermögens in Höhe von mind. € 400.000,- ist davon auszugehen, dass Herrn Prof. Dr. Gradstein als dem zuständigen Abteilungsleiter jährlich etwa € 13.500,- für die Beschäftigung wissenschaftlicher Hilfskräfte und die Pflege des Herbars (Alter Botanischer Garten) zur Verfügung stehen werden.

(g) Preis der Commerzbank-Stiftung für eine hervorragende Dissertation

Unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Hardeland hat die Jury für den Preis der Commerzbank-Stiftung auch für das Jahr 2004 erneut Summa-cum-laude-Dissertationen aus mehreren Fakultäten bewertet. Als Preisträgerin wurde Frau Dr. Michaela Fenske aus dem Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie ausgewählt (Philosophische Fakultät). Die Arbeit trägt den Titel: „Marktkultur in der frühen Neuzeit. Wirtschaft, Macht und Unterhaltung auf einem städtischen Vieh- und Jahrmarkt.“

Frau Dr. Fenske wird der Preis im Rahmen des Alumni-Tages am 15. Oktober 2005 verliehen. Die Veranstaltung wird einen angemessenen Rahmen liefern, da es der neuen Stabsstelle „Fundraising und Alumni Göttingen“, die nach Anschubfinanzierung durch den Universitätsbund (2002-2004) im Januar 2005 ihre Arbeit aufgenommen hat, bereits in den ersten Monaten gelungen ist, mehrere der fakultätseigenen Vereine und Vereinigungen unter dem Dach der zentralen Alumni-Vereinigung zu versammeln. Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt nach Auskunft von Herrn Buntrock knapp 1.300.

Wahlen in den Verwaltungsrat

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Wiederwahl der Herren Cahn von Seelen, Kratz, Lehmann, Meier, Sloboda und von Wendt für 3 Jahre in den Verwaltungsrat.

Verschiedenes

Als Termin für die nächste Mitgliederversammlung wird festgelegt:

Freitag, der 7. Juli 2006.

Als Veranstaltungsort kommen z.B. das alte Mathematische Institut (Bunsenstraße) oder die renovierte alte Staats- und Universitätsbibliothek (Eingang Pauliner Straße) in Frage.

Nach der Mitgliederversammlung hält Herr Prof. Dr. med. Dr. phil. nat. Michael Schultz einen Vortrag zum Thema: „**Paläopathologie – Die Krankheiten unserer Vorfahren.** Ergebnisse paläopathologischer und bioarchäologischer Untersuchungen“.